

"In Ihrer Wohnung ist einiges los"

Autor(en): **Büsser, Bettina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106246>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schon auf dem Weg zum Haus entdeckt Ruedi Frei allerlei Bäume mit Geschwüren am Stamm, mit Efeu bewachsene Bäume. «Das sind Zeichen für Verwerfungen», sagt er, für geologische Brüche im Erdinnern also, die Erdstrahlen aus-

muss noch kein negatives Zeichen sein: Auf der Wasserader findet Frei einen «positiven Punkt», einen «Lebenskraftpunkt». Danach sucht er weitere Erdstrahlen. Denn: «Was im Bereich der Wasserader läuft, wird verstärkt.» Wenn also

«IN IHRER WOHNUNG IST EINIGES LOS»

senden. «Das Haus», so Frei weiter, «steht nahe am See. Wahrscheinlich hat es Wasseradern.» Eine halbe Stunde später hat er unter dem Haus in Wädenswil eine Wasserader entdeckt, die einen leichten Knick macht und etwa, so sagt Frei, acht Meter unter dem Boden liegt. Später findet er auch Strahlen anderer Wasseradern. «Sie sehen, da ist einiges los in Ihrer Wohnung», sagt er zur Bewohnerin.

Sie hat Frei in ihr Haus bestellt, damit dieser nach den Erdstrahlen sucht, die Schlaf- und andere gesundheitliche Probleme auslösen. Ruedi Frei, seit zwölf Jahren selbständig praktizierender Naturarzt im appenzellischen Herisau, ist mit einer ganzen Sammlung von Hilfsmitteln gekommen: verschiedene Wünschelruten, Pendel, dazu Geräte, um elektrische und magnetische Felder und Strömungen zu messen. Denn, so hat er vor der Hausuntersuchung erklärt: Neben den Erdstrahlen spielten häufig Einflüsse elektrischer Geräte und Installationen eine Rolle. Stecker, elektrische Wecker, Telefone und andere Geräte in der Nähe des Bettes könnten Magnet- und Wechselfelder bewirken, die der Gesundheit abträglich seien.

Die Suche nach den Wasseradern jedoch hat Frei mit einer Art Wünschelrute unternommen, einem sogenannten Peilstab. Er arbeitet mit der «Grifflängentechnik», erzählt er, je nachdem, nach welchen Wellen er suche, fasse er die Rute weiter vorn oder weiter hinten an. Jede Materie strahle Wellen unterschiedlicher Frequenz aus, die der Rutengänger in seinem Unterbewusstsein wahrnehme. Und wie kommt die Information darüber ins Unterbewusstsein? Einerseits durch Wahrnehmung, andererseits durch «jahrtausende-

altes Wissen von früheren Existenzen», das im menschlichen Unterbewusstsein vorhanden sei, sagt Frei. Mit Hilfe der Rute wird das Wissen aus dem Unterbewusstsein geholt: «Rute und Pendel sind nur die Indikatoren.»

Mit dem «Indikator» Peilstab hat Frei nun eine Wasserader unter dem Haus entdeckt; er zeichnet ihren Verlauf in den Plan des Hauses ein. Doch eine Wasserader unter dem Haus

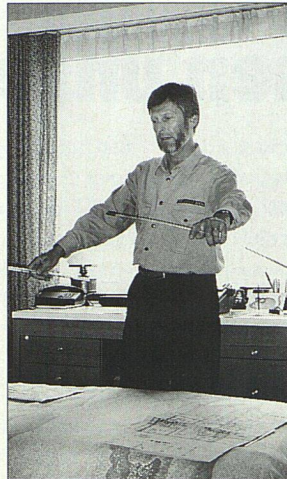
Erdstrahlen anderer Ursache – Verwerfungen, erdmagnetische Energiefelder – sich mit den Strahlen der Wasserader kreuzen, wird die Wirkung verstärkt. Solche Punkte findet Frei im Verlauf der Hausuntersuchung mehrere, einige sind besonders stark – und negativ. «Zerstörungspunkte» werden sie genannt, einer davon findet sich im Schlafzimmer. Für Frei ist nun klar, dass die Bewohner die Betten umstellen müssen: «Wir suchen jetzt Orte, wo Sie gut schlafen können», verspricht er, und macht sich wieder mit seinem Peilstab an die Arbeit.

Wie können nun die Bewohner der Wohnung mit ihrem neuen Wissen um die Erdstrahlen-Verläufe und die negativen und positiven Punkte umgehen? Wichtig, so Frei, sei auf jeden Fall, dass die Betten an einem guten Ort stünden. Denn der Mensch werde tagsüber schon von genügend Störungsquellen belastet, deshalb müsse er nachts, in der Regenerationsphase, möglichst ungestört schlafen können.

«Ausweichen» ist eine Möglichkeit, mit Erdstrahlen umzugehen, Abschirmen eine andere. So wird beispielsweise Korkplatten eine abschirmende Wirkung zugeschrieben – doch es gibt noch andere Strategien. Für Laien ist es schwierig zu erkennen, was wirklich wirken könnte. Ebenso schwierig ist es herauszufinden, wie seriös verschiedene Erdstrahlensucher sind, die sich in Inseraten anpreisen. In St. Gallen, so verrät Frei, existiere der «Verein für Radiästhesie», ein gesamtschweizerischer Verband – und damit eine erste Anlaufstelle für Interessenten. Zudem rät Frei all jenen, die etwa ihr Haus auf Erdstrahlen überprüfen lassen wollen, mehrere Fachleute anzufragen. Zentral sei, dass man selbst wisse, was man eigentlich von einem Strahlen-Fachmann wissen wolle, dass man vielleicht auch etwas länger suche, wenn man unsicher sei. Denn, so Frei: «Sie bekommen immer das, was Ihnen zusteht.»

Wer seine Wohnung vorläufig nicht untersuchen lassen will, kann sich dafür Haustiere anschaffen – sie reagieren auf Strahlen: Übereinstimmend nennen Frei und verschiedene Fachliteratur-Werke Katzen und Hunde als «Strahlenindikatoren». Während Hunde sogenannte «Strahlenflüchter» sind und starken Strahlenpunkten ausweichen, sind Katzen «Strahlensucher», die sich mit Vorliebe auf solchen starken Punkten aufhalten. Faustregel also: Wo Dein Hund gut schläft, lass Dich ruhig nieder. Aber schlafe nie dort, wo Deine Katze gerne liegt.

TEXT UND FOTO: BETTINA BÜSSER
DIE AUTORIN IST FREIE JOURNALISTIN, SIE ARBEITET IM PRESSELADEN IN ZÜRICH.



Naturarzt Ruedi Frei sucht Wasseradern.

WASSERADERN, SO HEISST ES, KÖNNEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT DER MENSCHEN HABEN. NATURARZT RUEDI FREI SUCHT SOLCHE ADERN MIT DER WÜNSCHELRUTE; «WOHNEN» HAT IHN DABEI BEGLEITET.